

en d. Volkspartei.
enmeyer
wahlen sprechen in
abends 9 Uhr bei Red
„Eintracht“.
werden gebeten, schon
eral-Versammlung

4 Uhr im „Röfle“.
ird aufgefordert.
Die Einberufer.

t, Neuenbürg
nschneiderei ::

ommer-Saison

den neuesten
es Lager

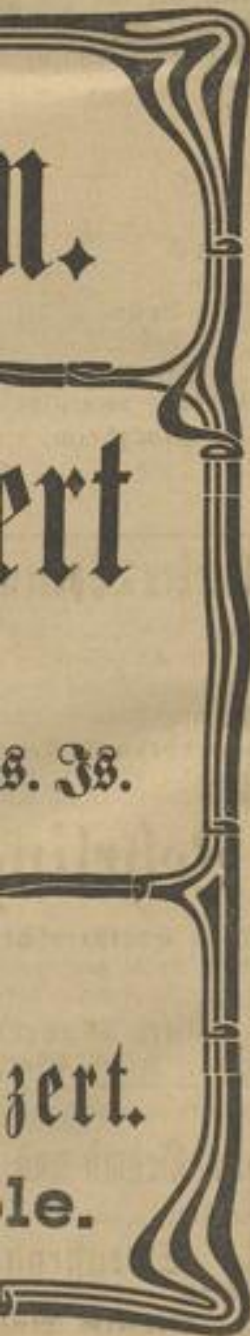
derrobe
eitung
sichert.

osse Auswahl

Neuenbürg.

Stimmer

pianofabrik Pfeiffer,
rt wird in den nächsten
en hierherkommen.
ige nimmt entgegen
Oberlehrer Vollmer.



Erscheint
Montag, Mittwoch,
Freitag und Samstag.
Preis vierteljährlich:
in Neuenbürg M. 1.20,
Durch d. Post bezogen:
in Orts- und Nachbar-
orts-Verkehr M. 1.15;
im sonstigen Inland,
Verkehr M. 1.25; hierzu
je 20 Pf. Postgebühren.
Anzeigen nehmen alle
Gestaltung und Postboten
kostenlos entgegen.

Der Enztäler.

Anzeiger für das Enztal und Umgebung.

Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Neuenbürg.

Nr. 36.

Neuenbürg, Samstag den 4. März 1911.

Anzeigenpreis:
die 5 gespaltene Zeile
oder deren Raum 12 Pf.
bei Auskunftsbeilage
durch die Exped. 12 Pf.
Reklamen
die 3 gesp. Zeile 25 Pf.
Bei öfterer Insertion
entsprech. Rabatt.
Fernsprecher Nr. 4.
Telegraphen-Adresse:
„Enztäler, Neuenbürg“.

69. Jahrgang.

Rundschau.

Am kaiserlichen Hofe ist man mit den Vorbereitungen für die jüngste Reise des Kaiserpaars nach Korfu beschäftigt, die in den nächsten Tagen erfolgen soll. Das genaue Reiseprogramm ist indes noch nicht bekanntgegeben worden; jedenfalls hat das ganze Reiseunternehmen mit Politik nichts zu schaffen, über etwaige Begegnungen Kaiser Wilhelms mit anderen Staatsoberhäuptern während seiner diesjährigen Korfureise verlautet absolut nichts.

Berlin, 1. März. Die Ankunft des Kronprinzenpaares in Neapel ist auf 17. April festgesetzt. Der offizielle Empfang wird durch den Herzog von Aosta stattfinden. Nach einigem Aufenthalt fährt das Kronprinzenpaar nach Rom weiter, wo ein Aufenthalt von 4—5 Tagen vorgesehen ist. Auf der Rückreise dürfte dann voraussichtlich noch in Turin Aufenthalt genommen werden zur Besichtigung der dortigen Weltausstellung. Auch der Staatssekretär des Auswärtigen Amtes, Dr. v. Kiderlen-Wächter, wird während der Anwesenheit des deutschen Kronprinzenpaares in Rom anwesend sein.

Der Reichstag steht noch immer bei den Einzelheiten des Militäretats, worüber er auch am Mittwoch in vielstündiger Debatte verhandelte. Sie galt zum größten Teile dem Kapitel „Bekleidung und Ausrüstung der Truppen“, wozu die Abgeordneten Pauli-Cochem (Str.), Albrecht (Soz.), Vogel (natl.), Voigt-Dall (Wirtsch. Pgg.), Wehl (natl.), Ehler zu Putlich (kons.), Sommer (Fortschr. Pp.), Duffner (Str.), Böhle (Soz.) und Wiedeberg (Str.) die verschiedensten Wünsche äußerten; regierungsseitig antworteten auf einen Teil der vorgetragenen Wünsche und auch Beschwerden Departementsdirektor Generalmajor Staabs, Kriegsminister v. Heeringen und württembergischer Militärbevollmächtigter General Dorrer. Nach Bewilligung des genannten Kapitels knüpften sich auch an das Kapitel „Garnisonverwaltung und Serviswesen“ eine Reihe von Wünschen an, während verschiedene sonstige Kapitel glatt erledigung fanden. Beim Titel „Ankauf der Remontepferde“ des Kapitels „Pferdebeforschung“ trat Vertagung des Hauses ein.

In der Budgetkommission des Reichstages ist man zurzeit mit der Erörterung des umfangreichen Postetats beschäftigt. In der Kommission für die Reichsversicherungsordnung verhandelte man seit Dienstag über die Anstellung der Krankenkassenbeamten, wobei es zu lebhaften Auseinandersetzungen zwischen den Vertretern der bürgerlichen Parteien und den Sozialdemokraten kam. In der Kommission für das Kurpfuschergesetz gab es eine interessante Debatte über die Behandlung mittels mykischer Verfahren (Gründeten, Besprechung, Heilmagnetismus usw.), wobei regierungsseitig erklärt wurde, das Gesetz wolle nicht die mykischen Heilmethoden an sich beseitigen, sondern nur die Ausbeutung des Publikums durch Schwindel beseitigen.

Mit der Feuerbestattung in Preußen scheint es nun doch Ernst werden zu wollen. Dem preussischen Abgeordnetenhaus ist am Mittwoch der schon angekündigte Gesetzentwurf zugegangen, welcher sich auf die Einföhrung der fakultativen Feuerbestattung bezieht.

Berlin, 3. März. Der geschäftsführende Ausschuss der Fortschrittlichen Volkspartei erläßt einen Aufruf, worin es heißt: Der deutsche Liberalismus hat große Aufgaben vor sich, ein heißer Kampf um Recht und Macht ist entbrannt, sein Ausgang wird über die politische Zukunft des Reiches entscheiden. Für diesen Kampf brauchen wir die Organisation aller Gesinnungsgenossen. Wir fordern die Parteifreunde im Lande zu energischer Werbetätigkeit auf. Es soll in dieser Zeit keinen fortschrittlichen Verein in ganz Deutschland geben, der nicht die Organisationsfrage behandelt und die Mitglieder-gewinnung mit allem Nachdruck betreibt.

Die Bildung des neuen französischen Kabinetts anstelle des so plötzlich zurückgetretenen Ministeriums Briand ist nunmehr in die Wege geleitet worden. Senator Monis hat den ihm erteilten Auftrag des Präsidenten Fallières, das neue Kabinett zustande zu bringen, angenommen, und sofort mit den betreffenden Verhandlungen begonnen. Das neue Kabinett setzt sich endgültig wie folgt zusammen: Vorsitz und Inneres: Monis; Justiz: Antoine Perrier; Aeußeres: Gruppy; Krieg: Berthelet; Marine: Delcassé; Finanzen: Caillaux; Unterricht: Steeg; Öffentliche Arbeiten: Dumont; Handel: Ruffé; Kolonien: Messing.

Wien, 3. März. Die österreichische Delegation nahm den Marineetat und eine Resolution, betr. Förderung der Abrüstungsbestrebungen, an.

Berlin, 3. März. Der Wiener Stadtrat beschloß gestern, denjenigen Bewohnern der Stadt Wien gehöriigen Häuser, die sich bei der letzten Volkszählung zur tschechischen Umgangssprache bekannt haben, im Interesse der Wahrung des deutschen Charakters Wiens die Wohnungen zu kündigen.

Ueber den russisch-chinesischen Konflikt hat man in den letzten Tagen nichts weiter gehört. Vielleicht darf dies als ein günstiges Anzeichen für die zu erwartende friedliche Beilegung des Konflikts betrachtet werden, die jedenfalls umso wahrscheinlicher ist, als China wenigstens gegenwärtig auf eine etwaige kriegerische Auseinandersetzung mit Rußland offenbar nicht gerichtet ist.

Der Gouverneur von Kamerun hat eine neue Expedition in das Innere des Schutzgebietes angeordnet. Sie gilt verschiedenen Eingeborenen Stämmen, welche fortgesetzt auffällig gegen die deutsche Herrschaft sind und zwar wird sich die Expedition in erster Linie gegen die Bapeas richten. Zu diesem Zwecke wird ein gleichzeitiger Einmarsch der Expeditionskolonnen von zwei Seiten her in das Gebiet der Bapeas erfolgen.

Im Juragebiet erfolgte am Freitag ein weiterer Bergsturz. Die Terrasse des Schloßes Schottenstein, der Wohnsitz des früheren würt. Kriegsministers Frhr. Schott v. Schottenstein, ist abgestürzt, wobei gewaltige Felsblöcke zu Tal gewälzt wurden.

Rotterdam, 2. März. Von drei Knaben, welche Schierlingswurzeln gegessen hatten, starben zwei nach wenigen Stunden. Der dritte konnte durch Gegenmittel gerettet werden.

Wie überhaupt in Westdeutschland, so herrschte am Donnerstag in Minden ein orkanartiger Sturm. Während einer halben Stunde ging einurchbares Gewitter nieder. Die Blitzschläge waren von außerordentlicher Heftigkeit. Der Regen war wolkenbrucharig. Aus Elberfeld wird starker Hagelschlag gemeldet.

Vom Bodensee, 1. März. Der am Sonntag und Montag aufgetretene Sturm hat im ganzen Bodenseegebiet, im Schwarzwald und in den Alpenvorländern Schaden angerichtet; der Verkehr auf den Landstraßen war zeitweise ganz erlitten und ist teilweise jetzt noch gestört, durch gebrochene Bäume usw. Einzelne sonst zahme Gebirgsbäche wie die Gutach, Weisach, Aitrach, Breg usw. sind rasch aus ihren Ufern getreten, so daß die Bewohner der umliegenden Geböste ihr Gut in Sicherheit bringen mußten. — Bei Risleg wurde durch den Sturm das am Bahnhof liegende Sägewerk vollständig zerstört. In Ludwigsbafen a. S. riß der Sturm etliche hundert Fessmeter Holz nieder; Bäume, welche schon viele Jahrzehnte dem Sturm Trost boten, liegen am Boden, darunter die stärksten Tannen und Buchen.

Remscheid, 2. März. Ein tragisches Geschehnis hat die Tochter eines rheinischen Fabrikanten betroffen. Die 19jährige Mll. Koch wollte in Rittershausen einen Maskenball besuchen. Vor Ungeduld, mit ihrem Bräutigam zusammenzutreffen, der sie auf dem Bahnhof abholen wollte, sprang sie aus dem

Abteil, als der Zug, der noch kein Einfahrtsignal hatte, vor der Station hielt. Im selben Augenblick brauste der Kölner D-Zug heran, der das Mädchen erfaßte und vor den Augen mehrerer mitreisender Freundinnen zermalmte.

Württemberg.

Der Bundesrat erteilte einer Vorlage betr. Prägung von Jubiläumsdenkmünzen anlässlich der Silberhochzeit des württembergischen Königs-paares die Zustimmung.

Stuttgart, 3. März. Finanzminister von Seyler hat sich heute zu den Bundesratsverhandlungen nach Berlin begeben.

Der wenig erfreuliche Ausblick auf die Gestaltung unserer finanziellen Verhältnisse, in erster Linie gegeben durch die unabänderlich notwendige Neuregulierung der Gehaltsbezüge unserer Staatsbeamten und die damit gebotene Eröffnung neuer Steuerquellen, ist in ebenso erfreulicher Weise lichter geworden durch die Veröffentlichung der Denkschrift über die Vereinfachung der Staatsverwaltung. Handelt es sich zunächst auch nur um in Erwägung genommene Vereinfachungsmaßnahmen und nicht um positive Vorschläge, so darf man doch auf eine fruchtbare gesetzgeberische Arbeit rechnen, da die Regierung bei ihren Bemühungen, zu einer Vereinfachung und Verrbilligung der Verwaltung zu kommen, sicher die volle Unterstützung der Landstände finden wird.

Stuttgart, 2. März. Im Finanzausschuss wurde beim Etat des Innern die Frage der Stuttgarter Wasserversorgung und der Wasserableitungen überhaupt zur Sprache gebracht und gefragt, wie das sog. biologische Verfahren für Wasserableitung sich bewährt habe und ob die bezüglichen Vorschriften nicht zu weit gehen. Nach Auskunft des Ministers v. Bischoff hat die Regierung die Frage einer Landeswasser- und Wasserversorgung aus dem Wasserbeden von Langenau-Niederstozingen technisch und praktisch studiert. Die Ergebnisse seien durchaus günstig und eine Denkschrift der Stadt mitgeteilt, deren Entschließung man entgegensetze; eine Reihe von Städten und Orten, die am Weg der künftigen Leitung (über Heidenheim, Aalen) liegen, können dabei mit Wasser versorgt werden und haben sich hiefür auch schon angemeldet; für die rechtliche Gestaltung und Organisation seien verschiedene Möglichkeiten gegeben, eine solche wäre, daß der Staat die Sache durchführe, in ein Vertragsverhältnis mit den Gemeinden trete, das nur auf Verzinsung und Amortisation des Anlagekapitals gehe. Was die Beseitigung der Abwasser anlangt, so stehen die staatlichen Sachverständigen auf dem Standpunkt, daß jedenfalls die Einleitung von Fäkalien in öffentliche Gewässer nur zulässig sei nach einem vorangegangenen biologischen Klärverfahren. Nach längerer Erörterung kam der Ausschuss einstimmig zu der Meinung, daß die öffentlichen Interessen darauf hinweisen, daß auf eine baldige Erstellung sowohl einer Wasserversorgungsanlage als einer allgemeinen Kläranlage, auch wenn diese nicht gerade eine biologische ist, für die Stadt Stuttgart zu drängen sei. Bei Titel 14 (Oberbergamt) teilte der Minister mit, daß infolge der Erhöhung der Gebühren eine Reihe von Inhabern von Nutzungsgewinnen auf ihre Rechte verzichtet hat. Zu Kapitel 23 (Reichs- und Landtagswahlen) wurde angeregt, daß den Gemeinden die Anstaffung zweckmäßiger Wahlurnen, die eine Kontrolle der Abstimmung unmöglich machen und die Notwendigkeit zur Öffnung der Urnen während des Wahlaktes verhüten, zu empfehlen sei. Der Minister wies auf die in dieser Beziehung bereits ergangenen Weisungen hin. Besprochen wurden noch die sehr geringen Aussichten der Verwaltungskandidaten für staatliche Anstellung (Doppelkurs mit 140 Kandidaten, 12 jährlich nur für den Staatsdienst), ebenso die geringe Bedeutung der jetzigen Rechnungsabhören. Im weiteren Verlauf der Sitz-



ung erklärte der Minister, daß die Vollzugsverfügung zur Bauordnung womöglich Ende März, spätestens aber im April veröffentlicht würde.

Ellwangen, 2. März. Gestern wurde in Böhlerzell, hiesigen Oberamts, die ledige Tochter des Gastwirts z. „Hirsch“ nach heftiger Gegenwehr totgeschlagen. Dazu wird berichtet: Gestern nachmittag war die 22jährige Dienstmagd Marie Dahle aus dem benachbarten Hohenstein in der Scheuer beschäftigt, als sie der Knecht Blaser aus Großholzleute O.M. Wangen unter irgend einem Vorwand in den Stall zu locken suchte, um sich an ihr zu vergehen. Das Mädchen wehrte sich mit aller Kraft, worauf der Mörder sie so lange auf den Kopf schlug, bis sie bewußtlos umfiel. Als er abermals über sie herfallen wollte, erwachte sie aus ihrer Betäubung. Darauf bearbeitete er nun mit einem langen Nagel so lange den Kopf des Mädchens, bis es tot war. Danach begab er sich in die Wohnstube, in der die Bäuerin mit ihren Kindern war, und verlangte von der Frau Geld mit den Worten: „Das Geld her oder ich schlag dich tot, die Magd habe ich schon totgeschlagen!“ Durch das Geschrei der Kinder wurde eine Mitbewohnerin aufmerksam und eilte herbei,

worauf der Täter flüchtete. Die Landjägersmannschaft wurde sofort in Kenntnis gesetzt und verhaftete den Mörder heute früh kurz vor 4 Uhr in Hall, wo er mit einem Mädchen ein Verhältnis hatte, als er deren Haus betreten wollte. Er wurde erst vor einigen Tagen aus dem Gefängnis in Hall entlassen. Die gerichtliche Untersuchung der ermordeten Marie Dahle im Weiler-Beiterhof hat ergeben, daß das Gesicht mit einem Spannagel obllig zerfleischt worden ist. Die Schädeldecke war eingeschlagen und fast alle Gesichtsknochen zertrümmert. Ein Sittlichkeitsverbrechen ist an ihr nicht verübt worden. Als man den Täter der Leiche gegenüberstellte, fing er zu weinen an. Die Bevölkerung nahm eine so bedrohliche Haltung an, daß der Mörder durch die Landjäger geschützt werden mußte.

Geislingen a. St., 2. März. Ein 16 Jahre alter Hausbursche einer Konditorei wurde gestern mit 400 Mk. zur Gewerbebank geschickt, um das Geld dort abzuliefern. Da der Bursche lange Zeit nicht zurückkehrte, wurde man unruhig und stellte Nachforschungen nach ihm an, die ergaben, daß er das Weite gesucht hat. Seine Spur führte nach Stuttgart, wo er in dem Augenblick verhaftet wurde,

als er in einem Laden einen Einkauf machen wollte. Der Täter war ganz raffiniert vorgegangen, indem er den Weg von Geislingen bis Bingen und von Cannstatt bis Stuttgart zu Fuß zurückgelegt hat, was ihm aber nichts half.

Ebingen, 3. März. Der glückliche Gewinner des Balingen 1. Haupttreffers mit 15 000 Mk. hat sich gemeldet. Der Betrag wurde sofort ausbezahlt. Es ist ein in dürftigen Verhältnissen lebender Mann (Familienvater) aus dem hiesigen Oberamt.

Schramberg, 1. März. Bei einem hier veranstalteten Faschingsumzug kam u. a. auch eine Zigeunertruppe zur Darstellung. Wirkliche, auf der Durchreise hier begriffene Zigeuner mischten sich bettelnd unter die Truppe. Schon hatten sie 20 Mk. ergattert, als sie erkannt und verhaftet wurden.

Vorausichtliche Witterung für 4. ds. Ms.

Ein Borshof des nordischen Lustwirts hat uns einen Rückfall zu regnerischem Wetter gebracht. Wir haben trotz des hohen Stands des Druck noch mit weiteren derartigen Borshöfen zu rechnen. Doch wird zunächst bei wolfigem Himmel und gemäßigt kühler Temperatur kein wesentlicher Niederschlag eintreten.

Siehe zweites Blatt.

Amtliche Bekanntmachungen und Privat-Anzeigen.

A. Oberamt Neuenbürg.

Maul- und Klauenseuche.

Nachdem die Abheilung der Seuche in der Stadt Neuenbürg festgestellt worden ist, wird die Anordnung vom 12. Februar ds. Js., wonach in dem Sperrbezirk die Hunde festzuliegen sind und das Geflügel einzusperren ist, aufgehoben, soweit es sich nicht um Hunde und Geflügel aus versuchten Gehöften handelt.

Die übrigen in der oberamtl. Bekanntmachung vom 12. Februar ds. Js. (vgl. Enztäler Nr. 25 und 26) enthaltenen Vorschriften bleiben bis auf weiteres aufrechterhalten.

Den 4. März 1911.

Amtmann Gaiser.

Nutzholz-Versteigerung.

Mittwoch den 8. März ds. Js.,
vormittags 10 Uhr beginnend,

läßt die Stadtgemeinde Pforzheim im Rathaus dahier (Bürgerausschuß-Sitzungsraum, III. Stock) nachstehendes, am 22. Februar ds. Js. bereits versteigertes, aber nicht genehmigtes Nutzholz aus dem Hohenberg, Hagenschief und Kallhardtwald nochmals öffentlich versteigern und zwar:

96 forle, sichte u. tannene Stämme	I. Kl. mit	249,81 Zm.
170 " " " "	II. " "	257,98 "
284 " " " "	III. " "	320,95 "
299 " " " "	IV. " "	171,79 "
254 " " " "	V. " "	91,09 "
51 " " " "	VI. " "	10,67 "
121 " " " "	Abchnitte I.	206,29 "
293 " " " "	II.	310,18 "
175 " " " "	III.	97,01 "
8 Buchen I., III. und IV. Kl. mit		5,45 "
69 Eichen I.—VI. Kl. mit		36,53 "

Das Holz wird vorher auf Verlangen durch die städt. Waldhüter vorgezeigt.

Pforzheim, den 2. März 1911.

Der Stadtrat.
Habermehl.

3008.

„Lieferung von Heu, Hafer und Strematerialien betr.“

Die Lieferung von ca.:

120 Ztr. Heu,
50 „ Hafer,
50 „ Stroh

für die städt. **Farrenhaltung** bis zum Spätjahr wird hiermit zur Bewerbung ausgeschrieben.

Es darf nur Futter bester Qualität geliefert werden.

Die Bedingungen können bei der Schlachthofdirektion näher eingesehen werden, wofür auch Angebote einzureichen sind.

Pforzheim, 2. März 1911.

Schlachthof-Direktion:
Dr. Martin.

Neuenbürg.

Unser Anwesen

am unteren Sägerweg, bestehend aus **schöner Wohnung** und **großen, hellen Arbeitsräumen**, für Gewerbe- oder Fabrikbetrieb vorzüglich geeignet, ist unter günstigen Zahlungsbedingungen zu verkaufen.

Gollmer & Hummel.

Liebenzell.

Lager in

Baumaterialien

prima Portl.-Cement,
Schwarzfalk,
Cementrohre in verschiedenen Lichtweiten,
Steingegröhre für Abort und Kanalisation,
Falzziegel,
Metersteine,
Schwemmsteine,
Fenstersteine,
Wassersteine,
Abflußsteine,
Diensteine,
Rheinland,
Rheinfließ,
Dachpappe in 4 verschiedenen Stärken,
eiserne Dachfenster,
Kaminreinigungsgestelle,
Closetts
zu äußerst billigen Preisen.

Wilh. Schaible,
Maurermeister.

Es gibt kein besseres Hausmittel gegen jeden **Husten**

Heserkeit, Katarrh, Verschleimung, Influenza oder Keuchhusten u. a.

Karl Hill's allein echte Speisegericht

Brustbambons.

Nur echt in Packeten à 10 und 20 Pfg. mit dem Namen **Karl Hill** zu haben in Neuenbürg: **C. Pfister, F. Koll;** in Calmbach: **W. Lohrer;** in Döbel: **C. Haubensaf;** in Herrenald: **C. Hecht;** in Döben: **J. Barth.**

K. Kameralamt Neuenbürg.

Bahlungs-Aufforderung.

Diejenigen **Einkommensteuerpflichtigen**, welche mit der Bezahlung des auf 1. Februar l. Js. verfallenen letzten Drittels der Einkommensteuer für 1910 noch im Rückstand sind, werden hiemit zur **alsbaldigen Zahlung** aufgefordert. Gegen Säumige wird vom 15. l. Ms. ab das **Zwangsvollstreckungsverfahren** eingeleitet werden.

Sihler, Finanzamtmann, gef. Stv.

A. Amtsgericht Neuenbürg.

Im **Handelsregister**, Abt. für Einzelfirmen, ist am 28. Februar 1911 neu eingetragen worden:

Die Firma **Ludwig Kappelmann** in Wildbad, Inhaber **Ludwig Kappelmann**, Kaufmann daselbst.

Den 3. März 1911.

Amtsrichter
Brauer.

Stadtgemeinde Neuenbürg.

Holz-Verkauf.

Am **Donnerstag den 9. März ds. Js.,**
von morgens 9 Uhr an

kommen aus dem Stadtwald District I und II Abt. Happey, Dachsbau, Hohrain, Heuberg, sowie Schredholz auf hiesigem Rathaus zum Verkauf:

I. Laubholz: 1 Eiche VI. Kl. mit 0,25 Zm.,
14 Rotbuchen mit Zm.: 4,41 III., 5,42 IV. und 0,55 VI. Kl.;
7 Aspen mit Zm.: 0,25 V. und 0,88 VI. Kl.;
II. Nadelholz: 220 St. Fichten mit Zm.: 13,16 II., 90,15 III., 62,66 IV. Kl.,
160 St. Tannen mit Zm.: 26,04 I., 62,84 II., 27,55 III., 4,26 IV., 17,06 V. und 5,74 VI. Kl.;

Kleinnadelholz: Derbstangen: Stück: 6 buch. I. und 2 II. Kl.,
Baustrangen: Stück: 3 Ia,
Fagstrangen: Stück: 2 II., 3 III. Kl.,
Dopfenstrangen: Stück: 5 III., 10 V. Kl.,
Nebsteden: Stück: 20 I. und 5 II. Kl.;

Schichtderbholz: Nm.: 22 buch. Scheiter, 154,5 bu. Prügel I. Kl., 40,5 bu. Prügel II. Kl., 1 birke Prügel und 24,5 Nadelh.-Prügel;

Reisprügel: Nm.: 38 buch. und 22 Nadelholz.

Den 3. März 1911.

Gemeinderat.
Vorstand Stirn.

Unentbehrlich im Haushalt



Dr. Thompson's
SEIFENPULVER

1/2 & Paket 15 Pfg.

Katskeller Pforzheim.

Salvatorfeier mit Konzert

und Münchener Spezialitäten.

Samstag den 4., Sonntag den 5. und Montag den 6. März ds. Js.
jeweils nachmittags 5 Uhr beginnend.

Schwenderte
Dekoration des Katskellers.

Bier-Anschauung aus der weltberühmten
Paulaner-Brauerei München.

Es ladet höflichst ein

Sonntag den 5. März
von 11 Uhr ab:

Frühchoppen-Konzert.

Emil Schaible.

J. L. Distelhorst, Hofmöbelfabrik,

Inhaber: Architekt Wilh. Distelhorst und Rob. Krieg
Pforzheim, westliche Karl-Friedrich-Strasse 65.

Gediegene Wohnungs-Einrichtungen
:: Dekorationen, Orient-Teppiche. ::

Germania Linoleum-Werke Bietigheim.

Vertreter:

Albert Kübler, Herrenalb

empfehle sich im Verfern und Legen einzelner Zimmer,
sowie größerer Objekte und stehen bemessene Offerte gerne
zu Diensten.

Landwirte!

Kauft nur Landwirtschaftliche Maschinen aus der
größten und bedeutendsten Fabrik Deutschlands **Heinrich Lanz,**
Rannheim.

Dieselben sind die Besten und daher auch die Billigsten.

Günstigste Zahlungs-Bedingungen!

Vertreter: **Theodor Weiss,**
Inh. M. Lutz, Eisenhandlung, Neuenbürg a/C.
Lager im Hause.

Forstpflanzen

Obst- und Alleebäume, Forst-
samen jed. Art liefert am billigsten
**Jacob Schlegel, Forstbaum-
schulen, Laufen a. (Gnab) (Witbg.)**
Telephon Nr. 1.
Preisliste gratis und franko.

Flechten

ohne u. trockene Schuppenflechte,
Herp. Ekzeme, Hautausschlag,
offene Füße
Reizschäden, Heilungswunde, Aden-
ome, kleine Pflaue, alte Wunden
sind oft sehr hartnäckig;
wer bisher vergeblich hoffte
gehört zu werden, mache noch einen
Versuch mit der besten bewährten
Rino-Salbe
Ist von schädl. Bestandteilen.
Dose Mark 1,15 u. 2,30.
Rezepturen gehen täglich ein.
Nur echt in Originalpackung
weiß-grün-rot und mit Firma
Schubert & Co. Weinbilde-Druck.
Flechten weist man zurück.
Es haben in den Apotheken.

Ca. 50 Str. gut einge-
brachtes

Heu,
sowie einiges Kleehen
hat billig zu verkaufen
Kentschler, Bahnwart,
unterhalb der Haltestelle
Engelsbrunn.

Bildbad.

— Eine Partie —
Woll-Blusen

und Winter-Mäntel
verkaufe wegen vorgerückter
Saison

bedeutend zurückgesetzt.
Helene Schanz,
Damen- und Kinder-Konfektion,
König-Karstr. 96.

Antispasmodikum

welche Schuberle Sie für
Ihre Schube nehmen sollen,
fühl ihnen nicht schwer, wenn
Sie einmal Pilo verwendet
haben. Die riesige Verbrei-
tung desselben beweist seine
allgemeine Beliebtheit.

Klavierunterricht!

Auf dem Konservatorium aus-
gebildete, gut empfohlene Stutt-
garter Klavierlehrerin wäre bereit
einmal wöchentlich im Gastal
Klavierstunden zu erteilen
bei mäßigen Bedingungen, falls
sich genügende Beteiligung findet.

Auskunft erteilt gerne
Frau W. Maler Wwe.
in Calmbach.

Lehrlings-Gesuch.

Ein geordneter Junge,
welcher das Bäderhandwerk er-
lernen möchte, kann bis Ostern
ev. auch später unter günstigen
Bedingungen in die Lehre ein-
treten.

Wo? sagt die Exped. ds. Bl.

Patent-Büros

Villingen i. B. Pforzheim i. B.
Strassburg i. Els. Pergamenten-
gasse 4. Tel. 1541.

Wybert-Tabletten
Schützen Sie vor
HUSTENHEILMittel KA

Nach dem Rauchen hinter-
bleibt stets ein kratzendes Ge-
fühl im Halse und ein unan-
genehmer Geschmack im
Munde. Beides wird erfolg-
reich bekämpft durch regel-
mäßigen Gebrauch von **Wy-
bert-Tabletten** gleich nach
dem Rauchen. Raucher führen
daher stets Wybert-Tabletten
bei sich. Vorrätig in allen
Apotheken à M. 1.—.



Öffentl. politische Versammlungen d. Volkspartei.
ParteiSekretär Staudenmeyer
 wird über die kommenden Reichstagswahlen sprechen in
Neuenbürg Samstag, 4. März, abends 9 Uhr bei Red
 zur „Eintracht“.
 NB. Die Mitglieder des Volksvereins werden gebeten, schon
 um 8 Uhr zu erscheinen zur **General-Versammlung**
 (Wahlen und Kassenbericht usw.).
Calmbach Sonntag, 5. März, 1/4 Uhr im „Mühle“.
 Sämtliche liberalen Wähler sind freundlichst eingeladen.
Die Einberufer.

Neuenbürg.
 Hiemit mache ich die ergebene Anzeige, daß ich ab 1. März
 ds. Jrs. mein **Geschäft** an **Hrn. Heinrich Paule** ab-
 getreten habe. Für das mir geschenkte Vertrauen danke ich
 bestens und bitte, solches auch auf meinen Nachfolger übertragen
 zu wollen.

Hochachtungsvoll
Karl Lutz.

Auf Obiges bezugnehmend, teile ich höflichst mit, daß mir
 von der Kgl. Generaldirektion der Staatseisenbahnen der
Dienst des aml. Güterbeförderers
 übertragen wurde. Ich werde das damit verbundene
Expeditions-Geschäft

in gleicher Weise weiter führen und bitte höflich, das meinem
 Vorgänger bewiesene Vertrauen mir gut, übertragen zu wollen.

Hochachtungsvoll
Heinrich Paule,
 amtlicher Güterbeförderer.

Neuenbürg.
Morgen Sonntag
Großes Salvator-Fest
 mit Konzert,
 wozu höflich einladet
G. Gaiser & Waldeck.

Handelslehreanstalt Kirchheim
 -Teck Wng.
 Institut I. Ranges mit Pensionat. Gegr. 1882. Höhere Handelsschule,
 Realschule mit Unterricht in den Handelswissenschaften und
 seltener Vorbereitung für das Einjähriges-Examen, Muster-Kontor
 Prospekt und Referenzen durch Direktor Ahlmer.
 Ausländer-Kurs. Reizeitpunkt: 20. April. Sprachsch.-Institut.

Bettmäßen. Befreiung sofort. Auskunft umsonst.
 Alter, Geschlecht angeben.
Carl Zimmermann & Co., Heidelberg.

Mädchen gesucht,
 16-17 Jahre alt, das Liebe
 zu Kindern hat, sofort für
 dauernd. Lohn M. 180.—.
Frau Elisabeth Walz,
 Pforzheim, Hirsingerstraße 55.

Niesen-Befing-Enten,
 schwerste Rasse, reingezüchteter
 Stamm, wegen Einsperrungs-
 zwang betr. Klauenfeuchte, sofort
 zu verkaufen:
 3,7 1910er. } Tiere.
 1,2 1909er. }
 Teleph. 17. **Wolff Theurer,**
 Schömberg.

Ringmacher-Lehrlinge,
 1 Fasser-Lehrling
 auf Woch. M. 5.50 Anfangs-
 lohn, 4 Jahre Lehrzeit.
Polissenfen-Lehrmädchen
 M. 5.— Anfangs, 2 1/2 Jahre
 Lehrzeit, bei guter Ausbildung
 auf Öftern gesucht.
Ringfabrik Gebr. Knappe,
 Pforzheim, Turndr. 6.

Entlausen!
 starker **Dachs-**
hund, schwarz mit
 gelbem Abzeichen,
 auf den Namen
 „Waldi“ hörend.
 Nachrichten erbeten an
Röhlewirt Kappler,
 Zittersbach, Amt Pforzheim.
 Wiederbringer erhalten Be-
 lohnung.

MAGGI'S
Suppen
 DIE BESTEN

 1 Würfel 10 Pfg.
 für 2-3 Teller

Bringe zur Empfehlung:
Ia. Weizenmehl
Roggenmehl Nr. 0 u. 1
Gerstenschrot
Welschkornmehl
Welschkornschrot
ganzes Welschkorn;
 ferner ist bei mir heute frisch
 eingetroffen ein **Waggon**
Feinmehl,
 40%, pro Zentner M. 9.50.
 Bitte um gef. Abnahme in
 ea gros und ea détail.
M. Gruber,
 Mehlhandlung Neuenbürg.

Neuenbürg.
Kräftige Jungen,
 Konfirmanden oder ältere,
 werden zur Ausbildung in der
Formerei oder Schleiferei
 angenommen von
Friedr. Waldbauer,
 Wägelisenfabrik.
 Näheres auf dem Bureau.

Neuenbürg
 Zu einem **Waggon**
Koks
 sucht noch einige Abnehmer
Ch. Senfle.

Grumbach.
 4 Stück 9 Wochen alte
 **Läufer-**
schweine
 hat zu verkaufen
J. Kleile, Schmied.

Neuenbürg.
Hg. Saizmann,
 Maurermeister,
 Telefon 28
 empfiehlt zum billigen Preis:
Stets frischen
Ia. Portlandcement,
Falz- und gew. Ziegel,
Glasziegel, Schindel,
Schwemmsteine,
Badsteine in allen Sorten,
Kaminsteine,
Kaminauffätze
 (20, 25 und 30 cm weit),
feuerfeste Badsteine
und Platten,
hohle Gewölbsteine
 in einem Stück,
Steinengröhren
 für Abort und Dohlenanlagen,
Cementröhren,
farbige Plättchen
 für Küche und Hausflur,
Kaminröhren
 20, 25 und 30 cm weit,
eiserne Dachfenster,
 feinst gemahltenen, bis
 jetzt bester Kalk, in Säcken,
Dachpappe,
Wassersteine,
Spültische,
Schweinstöße,
Ofensteine.
 Bei Abnahme von Waggon-
 ladungen Ausnahmepreise.

Calmbach, den 3. März 1911.
Todes-Anzeige.
 Teilnehmenden Verwandten, Freunden und Be-
 kannten die schmerzliche Nachricht, daß
 unser lieber Gatte, Sohn, Vater, Bruder
 und Schwager
Wilhelm Erhard
 heute vormittag nach kurzem schweren Leiden im Alter
 von 24 Jahren sanft in dem Herrn entschlafen ist.
 Die trauernden Hinterbliebenen:
Sophie Erhard, geb. Proß.
Familie Erhard, Holzweiler.
 Beerdigung: Sonntag, 5. März, nachmittags 2 Uhr.

2 tüchtige
Säger
 für Bollgatter für dauernd per
 sofort gesucht.
Heinrich Common,
 Sägewerk,
 Pforzheim, Stadteil Brögingen.

Verzbach.
 Habe weggugshalber ca. 45
Zentner unberegnetes
Heu u. Dehmd
 zu verkaufen. Näheres bei
Wih. Rüdler, Maurer,
 Neuenbürg.

Schömberg.
Monatsmädchen
 für einige Stunden vormittags
 zum sofortigen Eintritt gesucht.
Villa Elisabeth.

Wecker



Grösste Auswahl.
 von 2.50 an.
Fritz Gorgus, Pforzheim
 nur Leopoldstrasse 3a.

Kaiser's
 Prun-
Caramellen, 5900
 not. begl. Zeugnisse verbürgen die
 sichere Wirkung bei

Husten

Selzerkell, Kelerth, Kuchhulen.
 Paket 25 Pfg., Dose 50 Pfg.
 zu haben bei:
Wih. Pieg in Neuenbürg, Frz.
Andräs jr. in Neuenbürg,
Wih. Kasper, Wildbaderstr. 213
 in Neuenbürg, **Wih. Tränker,**
 Kroschle, in Herrenalb, **Wih.**
Rödig in Herrenalb, **L. Käser**
 in Herrenalb, **Joh. Barth** in
 Hohen, **Fr. Wurker** in Calm-
 bach, **Wih. Locher** in Calmbach,
Emil Wurker in Langenbronn,
Albert Stegmaier in Hohen.

Gesang- u. Gebetbüchert
 empfiehlt **C. Meek.**

Neuenbürg.
Garantiert reinen
Obstmooß
 hat zu verkaufen
Chr. Bacher.
 Zugleich bringe mein
Spezialbier „Edelbräu“
 in empfehlende Erinnerung. Von
 10 Flaschen an frei ins Haus.
 Der Obige.

Neuenbürg.
Eine schöne Wohnung
 von 3 Zimmern ist auf 1. April
 zu vermieten.
F. Haist Witwe.

Gut eingebrachtes
Heu, Dehmd und Stroh
 zum Füttern, sowie
Streu stroh
 empfiehlt
Wilhelm Dingler,
 Calw, Telephon Nr. 69.

Calmbach.
 Die auf morgen von der Wirt-
 schaft zum „Wilhelmsteller“ aus-
 geschriebene
Hundebörse
 findet wegen der im Bezirk
 herrschenden Maul- und Klauen-
 feuche nicht statt.

Aus Lottes Tagebuch.
 Niemand glaubte heute im Kränz-
 chen, dass Mutti mein Kleid selbst
 geschneidert. Wenn ich Mama bin,
 schneidere ich auch nur nach
Favorit-Schulthen! Anleitung
 geben das Favorit-Modenalbum
 (nur 60 Pf.), Jugend-Modenalbum
 (nur 50 Pf.), bei
Fritz Schumacher, Pforzheim.

Gottesdienste
 in Neuenbürg
 am **Landesbistag,** den 5. März,
 Kirchenchor: Lehre wieder, spricht
 der Herr.
 Predigt 10 Uhr (Jerem. 8, 22: Die
 Nr. 290): Defan Uhl.
 — Abendmahlfeier. (9 1/2 Uhr
 Beichte).
 Abendpredigt 6 Uhr (1. Petri 1, 17
 bis 19; Dieb Nr. 300):
 Stadtrichter Stäbler.
Mittwoch, den 8. März, abends
 7 1/2 Uhr Bibelstunde.
Freitag, den 10. März, abends
 7 1/2 Uhr Missionsstunde.